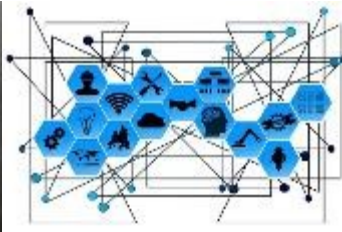




Das Wichtigste im Überblick



AKTUELLES

Auto fährt in Schülergruppe aus Bad Arolsen

Ukrainehilfe Hatzfeld—Edertalzentrum nimmt 38 Flüchtlinge auf

Mobilfunknetz in Hatzfeld wird ausgebaut

STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG

Hatzfelder Kultursommer—CONCERT ROYAL tritt in Emmauskapelle auf

Region Burgwald-Ederbergland—Gute Perspektiven für die Zukunft / Neuer Vorstand

Klimasparbuch gibt Tipps für den Alltag

DE—Parlament trifft Grundsatzentscheidung zum Bürgerhaus

CORONA-PANDEMIE

Pandemische Lage in Stadt, Oberen Edertal und Kreis

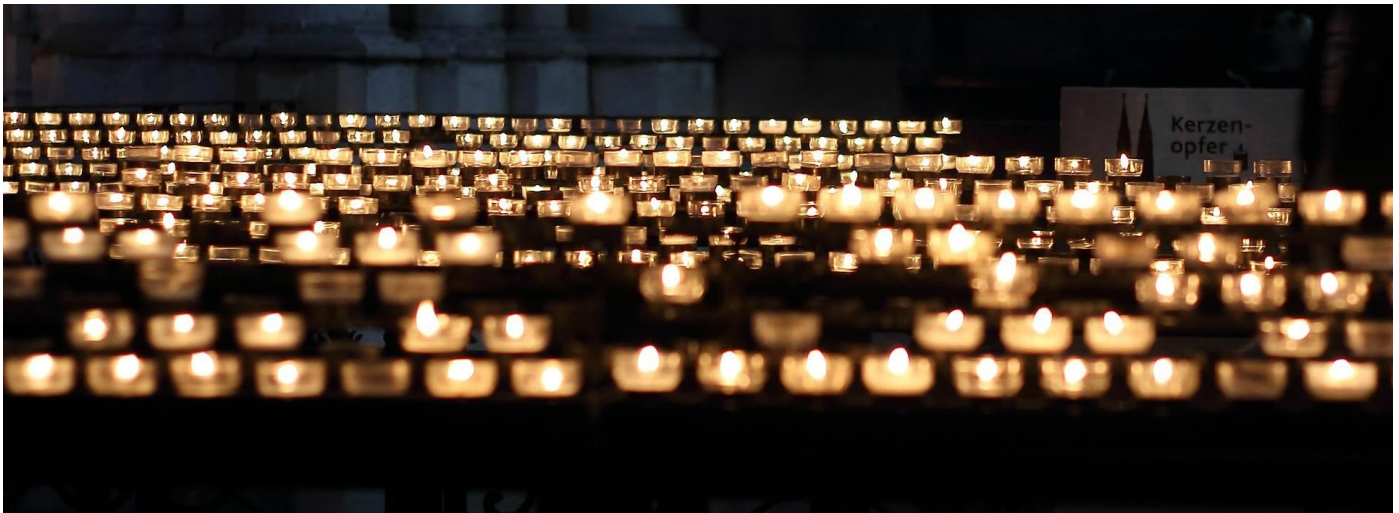
AUS DEM RATHAUS

Ratsinformationssystem: Sitzungstermine

Informationen der Verwaltung

Verkehrshinweise

Standesamtliche Nachrichten, Erreichbarkeiten, Impressum



Auto fährt in Schülergruppe aus Bad Arolsen

Nach Angaben der Berliner Polizei ist am Mittwoch in der Nähe der Gedächtniskirche ein Auto in eine Menschenmenge gefahren. Unter den Verletzten befinden sich auch Schülerinnen und Schüler aus der Kaulbach-Schule in Bad Arolsen. Eine Lehrerin kam bei dem Vorfall ums Leben. Alle waren auf einer Klassenfahrt in Berlin.

Es ist unfassbar, zu welchen Dingen manche Menschen fähig sind und welches Leid sie über andere bringen. Unser Mitgefühl gilt den Verletzten, ihren Familien und Freunden sowie den Angehörigen der Verstorbenen. Sie alle werden in den nächsten Woche schreckliche Stunden durchleben.

Durch eine von Kreis und Land schnell organisiert psychologische Betreuung kann das Leid hoffentlich gelindert werden.

Der lokale Rotary-Club Korbach—Bad Arolsen hat ein Spendenkonto für die Betroffenen eingerichtet:

Gemeinnütziger Verein der Freunde Rotary e.V.

IBAN: DE61 5235 0005 0000 1429 27

Sparkasse Waldeck-Frankenberg





Krieg in der Ukraine

Edertalzentrum nimmt 38 ukrainische Kriegsflüchtlinge auf

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Nach dem russischen Angriff auf die Ukraine leistet der Landkreis Waldeck-Frankenberg in Abstimmung mit den Landes- und Bundesbehörden humanitäre Hilfe für die Menschen aus der Kriegsregion. Auf seiner [Homepage](#) stellt der Landkreis entsprechende Informationen zum Thema bereit.

Lage Hatzfeld

Auch in Hatzfeld werden seit Beginn des Krieges vielfältige Beiträge zur Unterstützung ukrainischer Kriegsflüchtlinge geleistet. Bisher sind bei uns 30 Ukrainerinnen u. Ukrainer untergekommen. Nach der stürmischen Anfangsphase ist es in den letzten Wochen etwas ruhiger geworden. Dies hat auch daran gelegen, dass durch die Flüchtlingsunterkunft des Landkreises in Allendorf viel Druck von den Kommunen genommen wurde.

Durch die bevorstehende Auflösung der Zeltunterkunft in Allendorf müssen die Flüchtlinge jetzt in andere Unterkünfte verlegt werden. Da es absehbar war, dass der private Wohnraum nicht ausreicht, wurde gemeinsam mit dem Landkreis, Herrn Manriquez und ehrenamtlichen Helfern das Bettenhaus der ehemaligen Fachklinik so vorbereitet, dass dort Flüchtlinge in einer komfortabel eingerichteten Gemeinschaftsunterkunft untergebracht werden können.

Der Landkreis hat mitgeteilt, dass am 10.06.2022 36 ukrainische Flüchtlinge im Edertalzentrum aufgenommen werden. Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer können wir davon ausgehen, dass sich die neuen Gäste vom ersten Tag an in unserer Stadt wohl fühlen werden.

Informationen aus einer Hand

Informationen in deutscher und ukrainischer Sprache werden auf dem Digitalen Dorfplatz in der Gruppe „[Flüchtlingshilfe Hatzfeld—Gemeinsam für den Frieden](#)“ bereitgestellt. Durch die thematische Aufteilung in Teams ist die Übersichtlichkeit gewahrt. Eine themenorientierte Kommunikation ist in den einzelnen Teams möglich. Über allgemeine Punkte kann sich ganz normal über die Chat-Funktion unterhalten werden. Alle sind in der Gruppe herzlich willkommen und wir freuen uns über Unterstützung und Hinweise. Einladungslink: <https://crossity.app/invites/crypto/e459de3b9b3505b5312c53fa323c9a7b>.

The screenshot shows the Crossity app interface for the group 'Flüchtlingshilfe Hatzfeld - Gemeinsam für den Frieden - Допомога біженцям'. The group is open, has 38 members, and is located in Hatzfeld. A '+ Neues Team' button is visible. Below the group name, there is a 'MEINE TEAMS' section with a grid of team cards, each with an icon, a title in German and Ukrainian, and a star icon. The teams listed are:

- Der Treffort für Alle - Місце зустрічі для всіх
- Kinder - дітей
- Mobil in Hatzfeld - Мобільність в Хатцфельді
- Sprachangebote / Sprachbegleiter - Мовні курси...
- Suche und Biete - Пошук і призначення ставок
- Wegweiser Hatzfeld - Вказівник міської адміністрації Хатцфельд
- GU Edertalzentrum - житло спільноти Edertalzentrum
- Kleiderkammer - Шафа
- Patenschaften - Спонсорство
- Stellenbörse für Flüchtlinge - Ринок праці для біженців
- Unterkunft in Hatzfeld - Проживання у місті Хатцфельд

Mobilfunknetz in Waldeck-Frankenberg wird ausgebaut

Die ersten Masten des Mobilfunkförderprogrammes stehen in Hatzfeld u. Haina

Mit dem Mobilfunkförderprogramm investiert die Hessische Landesregierung bis zu 50 Millionen Euro in den Neubau von Mobilfunkstandorten, um die letzten weißen Flecken in Hessen zu beseitigen und den ländlichen Raum zu stärken. Damit fördert Hessen solche Gebiete, in denen ein Ausbau seitens der Mobilfunknetzbetreiber bisher nicht möglich gewesen ist. Hessens Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus hat dazu heute virtuell die Absichtserklärungen (Letter of Intent – LOI) für den Bau der ersten vier Mobilfunkmasten an die beiden Landräte Winfried Becker (Schwalm-Eder-Kreis) sowie Jürgen van der Horst (Landkreis Waldeck-Frankenberg) überreicht. Die ersten Masten werden in den Kommunen Frielandorf, Knüllwald sowie in Hatzfeld und Haina geplant. Für insgesamt 263 Kommunen wurden bereits Ausbaupläne der Telekommunikationsunternehmen abgefragt, um festzustellen, ob eine Förderung seitens des Landes nötig ist (Markterkundungsverfahren).



„Im Schulterschluss mit den Mobilfunknetzbetreibern, Kommunen und dem Land arbeiten wir gemeinsam an dem Ziel, die digitale Infrastruktur in Hessen kontinuierlich zu verbessern. Dabei hat der marktgetriebene Ausbau weiterhin oberste Priorität“, betonte Hessens Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus. „Durch die richtige Weichenstellung haben wir diesen fortschreitenden Ausbau auf die schnellere Spur gehoben.“ Eine der erfolgreich umgesetzten Maßnahmen der Landesregierung sei die Anpassung der Hessischen Bauordnung, um den Mobilfunkausbau zu erleichtern, indem die Verringerung der Abstandsflächen sowie eine Erhöhung der genehmigungsfreien Masthöhe erreicht wurde. Als Konsequenz haben sich eine vereinfachte Standortsuche sowie eine Verkürzung des Genehmigungsverfahrens für die Netzbetreiber ergeben. „Ergänzend unterstützen wir die Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger durch die eigens beim Breitbandbüro Hessen eingerichtete Kompetenzstelle Mobilfunk“, so Sinemus.

„Bei dem im Januar 2022 abgeschlossenen neuen Mobilfunkpakt liegen wir nach den ersten vorliegenden Zahlen voll auf Kurs“, so die Ministerin. Der Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg Jürgen van der

Horst sagt: „Mit der 90-prozentigen Landesförderung wird es uns ermöglicht, in Waldeck-Frankenberg Mobilfunkmasten auch abseits der großen Verkehrswege in naher Zukunft zu errichten. Das trägt dazu bei, die Versorgung im Landkreis weiter auszubauen – und spielt insbesondere auch bei uns im flächengrößten Landkreis Hessens eine wichtige Rolle. Denn die Mobilfunkversorgung ist Voraussetzung für die Digitalisierung. Und Digitalisierung trägt dazu bei, ländliche Räume zukunftsfähig und attraktiv zu gestalten.“

Die Verwaltung untersucht derzeit mit dem Breitbandbüro weitere potenzielle Mobilfunkstandorte, um das Mobilfunknetz im Stadtgebiet weiter zu verdichten.



KULTURSOMMER IN HATZFELD

CONCERT ROYAL tritt in der Emmauskapelle auf

Nach zwei Konzerten Ende April wird die Reihe der Hatzfelder Kirchenkonzerte in der Emmauskapelle am 19.06.2022 mit dem Auftritt des ECHO Klassik-Preisträgers 2015 dem Ensemble CONCERT ROYAL fortgesetzt. Alle Einwohner sind zu dem Konzert, in dem Stücke zwischen Frühbarock und Klassik gespielt werden, herzlich eingeladen. Ein Besuch rentiert sich alleine, um das handwerkliche Geschick der Musiker zu erleben. Der Eintritt zum dem Konzert beträgt 15,00 Euro. Das Tragen einer FFP2-Maske während des Konzerts wird empfohlen.

Während die Komponisten, von denen in diesem Konzert Orgelwerke erklingen werden, alle einen großen Bekanntheitsgrad erreicht haben, handelt es sich bei den Komponisten der Werke für Oboe und Orgel eher um heutzutage unbekanntere Meister, die es zu entdecken gilt.

Der unbekannteste Komponist des Abends wurde von Johann Mattheson selbst als sein Lehrer bezeichnet: **Elias Bronnemüller**. Man weiß so gut nichts von seinem Leben, er muss jedoch schon sehr früh in Hamburg gelebt haben, um Mattheson zu unterrichten, soll viel durch Europa gereist sein, zu seinen Lehrern gehören Corelli und Alessandro Scarlatti in Italien. 1703 hatte er eine Anstellung in Arnheim, später weilte er in Den Haag und danach bis zu seinem Tode in Amsterdam. In dieser Zeit war es nur privilegierten Musikern vorbehalten, ihre Werke in Druck zu geben. Bronnemüller veröffentlichte ab 1709 gleich drei Sammlungen. Seine 6 Sonaten für Oboe erschienen 1712, es handelt sich wohl um die erste Sammlung von Sonaten für Oboe überhaupt. Zu dieser Zeit kamen die ersten Oboisten aus Frankreich durch ganz Europa, Bronnemüller hat seine Werke sicher für diese Musiker komponiert und ihnen durch den französischen Komponierstil ein Denkmal gesetzt. Außergewöhnliche Musik für ein damals neues Instrument!

Im Zentrum des Konzertes stehen zwei der drei Trios oder Sonaten für Oboe und obligate Orgel von **Johann Wilhelm Hertel**. Das erhaltene Autograph der dritten Sonate ist datiert mit Ludwigslust, 16. März 1762. Man kann also davon ausgehen, dass Hertel diese Werke auch im dortigen Jagdschloss aufgeführt hat. Die drei Werke mit obligater Orgel tragen in der Abschrift, die sich heute in der Bibliothek des Conservatoire Royal de Musique Brüssel befindet, folgenden Titel: "Tre Trii per l'Organo obligato e Oboe obligato composte da Giov. Gugl. Hertel". Im dritten Trio stehen alternative Besetzungsmöglichkeiten: Oboe o Flauto und Organo o Cembalo.

CONCERT ROYAL Köln wurde von der Oboistin und Cembalistin Karla Schröter gegründet. Der Name des Ensembles, das zur Zeit seiner Gründung einen Schwerpunkt auf die Interpretation französischer Barockmusik gelegt hatte, leitet sich ab von F. Couperins Sammlung der Concerts Royaux. **Karla Schröter**, die Leiterin des Ensembles CONCERT ROYAL, Köln, studierte zunächst Orgel und Cembalo in Freiburg, Stuttgart und Amsterdam (Ton Koopman). Danach legte sie ihren Schwerpunkt auf das Spiel historischen Oboen-Instrumente; zu ihren Lehrern zählen hier Paul Dombrecht und Marcel Ponselee.





REGION BURGWALD-EDERBERGLAND

Sehr gute Perspektiven für die neue Förderperiode



Mitgliederversammlung der LEADER-Region Burgwald-Ederbergland e.V.

Am 12.05.2022 fand die 35. Mitgliederversammlung der LEADER Region Burgwald-Ederbergland e.V. im Bürgerhaus in Allendorf (Eder) statt.

Der Vorsitzende des Region Burgwald - Ederbergland e. V., Bürgermeister Rüdiger Heß und der gastgebende Bürgermeister Claus Junghenn begrüßten die anwesenden Mitglieder und bedankten sich gleich zu Beginn herzlich beim aktuellen Vorstand der Region und allen, die an der Erstellung der Neuen Lokalen Entwicklungsstrategie beteiligt waren.

Wie jedes Jahr wurde zunächst das Jahr 2021 resümiert sowie der Haushaltsabschluss 2021 und der Haushaltsplan 2022 beraten. Zusätzlich standen in diesem Jahr Neuwahlen des Vorstandes, eine Satzungsänderung sowie die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) auf der Tagesordnung. Die neue Lokalen Entwicklungsstrategie ist die Bewerbungsunterlage, um in der neuen Förderperiode wieder als LEADR-Region anerkannt und weiterhin Fördergelder in die Region bringen zu können. Mit der Satzungsänderung wird es in Zukunft auch ohne pandemiebedingte Ausnahmeregelungen für Vereine möglich sein, digital zu Gremiensitzungen zusammenzukommen und Beschlüsse zu fassen

Die Region Burgwald-Ederbergland kann sehr zufrieden auf das Jahr 2021 zurückblicken: Insgesamt wurden 668.172,32 € Fördermittel in Projekten in der Region gebunden. Davon entfallen 328.395,23 € auf 12 LEADER Projekte, 102.391,09 € auf 12 Regionalbudgetprojekte und 237.422,00 € auf 6 Projekte, die aus Landes- und Bundesmitteln im Rahmen der GAK finanziert werden, die der Wirtschaftsförderung in der Region dienen.

Herr Heß hob besonders die eigenen Projekte, das Projekt Gemeinwohlökonomie, die Zertifizierung der Premiumwanderwege des Wandermärchens Burgwald-Ederbergland und das Projekt Klimabonus hervor. Er stellte außerdem das erst kürzlich erschienene Klimasparsbuch mit verbraucherfreundlichen Hinweisen zu nachhaltigem Konsumverhalten und Einkaufstipps für die Region vor und lud alle Anwesenden auf, am bevorstehende Klimadinner in Frankenberg teilzunehmen.

Über den Prozess der Erstellung der Neuen Lokalen Entwicklungsstrategie berichtete die Regionalmanagerin Lena Bischoff-Stein. Diese ist bis Ende Mai in Wiesbaden einzureichen, um erneut die Anerkennung als LEADER-Region und damit mehrere Millionen an Fördergeldern für die Regionalentwicklung und Projekte in der Region zu erhalten. Die Einreichung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie wurde einstimmig durch die Mitgliederversammlung beschlossen.

REGION BURGWALD-EDERBERGLAND

Region wählt neuen Vorstand

Die Mitgliederversammlung des Vereins Region Burgwald - Ederbergland e. V. wählt alle zwei Jahre den Vorstand neu. Dieser ist nicht nur wesentlich verantwortlich für die Geschicke des Vereins, sondern hat als Entscheidungsgremium auch die wichtige Aufgabe, zu entscheiden, welche Projekte durch das LEADER-Programm gefördert werden sollen. Alle Vorstandsmitglieder müssen einen Bezug zur Region haben, also entweder in ihr Leben oder von Dienst wegen für die Region oder Teile der Region zuständig sein. Außerdem müssen sie sich inhaltlich mit regional bedeutsamen Themen auskennen, sodass es zu jedem Thema eine Person gibt, die sich auskennt und gut vernetzt ist.

Der neu gewählte Vorstand 2022 besteht aus 16 Personen, die teilweise dem öffentlichen Bereich zuzuordnen sind, das trifft zum Beispiel auf die Bürgermeister zu. Überwiegen sollte jedoch die Anzahl an Wirtschafts- und Sozialpartnern

sowie Personen aus der Zivilgesellschaft. Bürgermeister Rüdiger Heß (Frankenberg) als 1.

Vorsitzender sowie die stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Ursula Mothes-Wagner

(Wohratal) und Gerd-Jürgen Daubert (Marburg), wurde für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Als Beisitzende neu gewählt wurden Cornelia Dörr

(Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH), Barbara Eckes (Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement Waldeck-Frankenberg GmbH), Siegfried Franke (Battenberg), Svenja

Grötecke (Rennertehausen), Bürgermeister Dirk Junker (Hatzfeld), Sonja Riebe (Lahntal), Bianca Spalek (Battenberg) und Franziska Wagner (Bracht). Auch die wiedergewählten Beisitzenden, Bürgermeister Michael Emmerich (Rauschenberg), Bürgermeister Frank Gleim (Gemünden), Eberhard Leicht (Hessenforst, Burgwald), Lena Reschke (Junge Entwicklung Fördern e. V.) und Hermann Schleicher (die Fleckenbühler e. V.), freuen sich auf zwei weitere Jahre Vorstandsarbeit, um die Region

nachhaltig in den Bereichen Daseinsvorsorge, wirtschaftliche Entwicklung, Naherholung und Tourismus sowie Bioökonomie voranzubringen.

Einen großen Dank sprach der erste Vorsitzende allen bisherigen Vorstandmitgliedern aus, die sich teilweise über viele Jahre mit großem Engagement für gute Lebensverhältnisse in der Region eingesetzt haben.



REGION BURGWALD-EDERBERGLAND

Klimasparbuch gibt Tipps für Klimaschutz im Alltag

Das am 05.06. erschienene Klimabonus-Klimasparbuch gibt viele Tipps zum Klimaschutz in der Region Burgwald-Ederbergland und der Universitätsstadt Marburg. Das Buch ist bei allen teilnehmenden Partner*innen des Klimabonus erhältlich und wird außerdem in der Geschäftsstelle der Region Burgwald-Ederbergland in Wetter ausgegeben. Am 05.06. wurde das offizielle Erscheinen des Klimasparbuchs im Rahmen von „Tischlein-deck-dich“ gefeiert.

Was ist eigentlich ein Klimasparbuch? Das Klimabonus-Klimasparbuch ist ein handliches Büchlein mit regionalen Anregungen zum klimafreundlichen Leben. Aufgeteilt in die Bereiche Essen & Genießen, Konsum, Mobilität, Bauen & Wohnen und Grünes Geld gibt es umsetzbare Tipps und verweist auf lokale Angebote. Es finden sich sowohl Informationen darüber, welche Cafés und Restaurants anbieten die eigene Wasserflasche kostenlos aufzufüllen, als auch über wirklich große Hebel zur CO₂-Reduktion, bspw. durch den Wechsel zu einem Ökostrom-Anbieter.

Die vielfältigen Tipps des Klimasparbuchs werden mit Gutscheinen ergänzt. Sie bieten einen Anreiz die Tipps aus dem Buch direkt auszuprobieren. Im Gutscheinteil geht es zudem um Klimaboni. Was sind nun wiederum Klimaboni?

„Privatpersonen oder Unternehmen bekommen Klimabonus-Scheine – eine regionale Klimawährung – als Belohnung für klimafreundliches Verhalten. Die Klimabonus-Scheine können wiederum bei ausgewählten Geschäften eingelöst werden“, erklärt Franziska Bender vom Klimabonus-Team.

Weil das Konzept des Klimabonus so gut zur Idee des Klimasparbuchs passt, hat der Klimabonus e. V. ein Klimasparbuch für die Region Burgwald-Ederbergland und Marburg erarbeitet lassen. Herausgegeben wird das Buch gemeinsam mit dem oekom e. V. .



DORFENTWICKLUNGSPROGRAMM

BGH—Stadtverordnetenversammlung trifft Grundsatzentscheidung

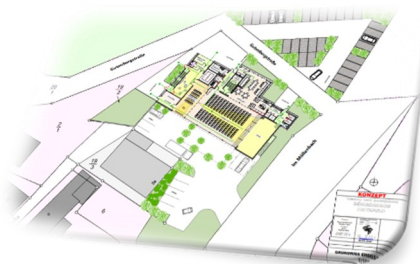
Im Rahmen der Aufstellung des kommunalen integrierten Entwicklungskonzepts (IKEK) ist die Einrichtung eines regionalen Zentrums für Nachhaltigkeit, Bildung und Kultur (Arbeitsbegriff) im Bürgerhaus Hatzfeld als Maßnahme mit hoher Priorität identifiziert worden. Da das Land Hessen auch dieses Jahr die kommunalen Maßnahmen in Hatzfeld mit 75 %, anstatt dem Regelsatz von 60 % fördert, war ein Vorziehen der Maßnahme notwendig geworden.



Aufgrund der bisherigen Erfahrungen bei DE-Projekten wurde seitens der Verwaltung eine eindeutige Willenserklärung des Parlaments über die Weiterverfolgung dieses Großprojektes gefordert. Durch Umfragen und eine Bürgerversammlung sind die notwendigen Entscheidungsgrundlagen geschaffen worden. Zweck der Grundsatzentscheidung war es, unnötige Kosten und Arbeit zu vermeiden, da in diesem Jahr gleichzeitig mit dem Bürgerhaus und der Festhalle zwei Großprojekte in einem fortgeschrittenen Stadium verfolgt werden, mit der ehemali-

gen Fachklinik in Eifa ein weiteres begonnen wird, sowie mehrere kleinere IKEK-Projekte bearbeitet werden. Hinzu kommen noch diverse Maßnahmen im Wasser-, Abwasser- und Infrastrukturbereich. Alles in allem ein sehr anspruchsvolles Programm für die Bauverwaltung, bei dem entsprechende Prioritäten gesetzt werden müssen, um die Terminvorgaben aus dem DE-Programm zu erfüllen.

In der Stadtverordnetenversammlung stellte Architekt Ulf Möller, basierend auf den Erkenntnissen der Umfragen und Bürgerversammlung ein Konzept vor, in dem er aufzeigt, wie das Gebäude bei Erhalt der bisherigen Strukturen „aufgeräumt“ werden soll. Herausforderungen die sich stellen, sind Brandschutz, Statik und energetische Sanierung.



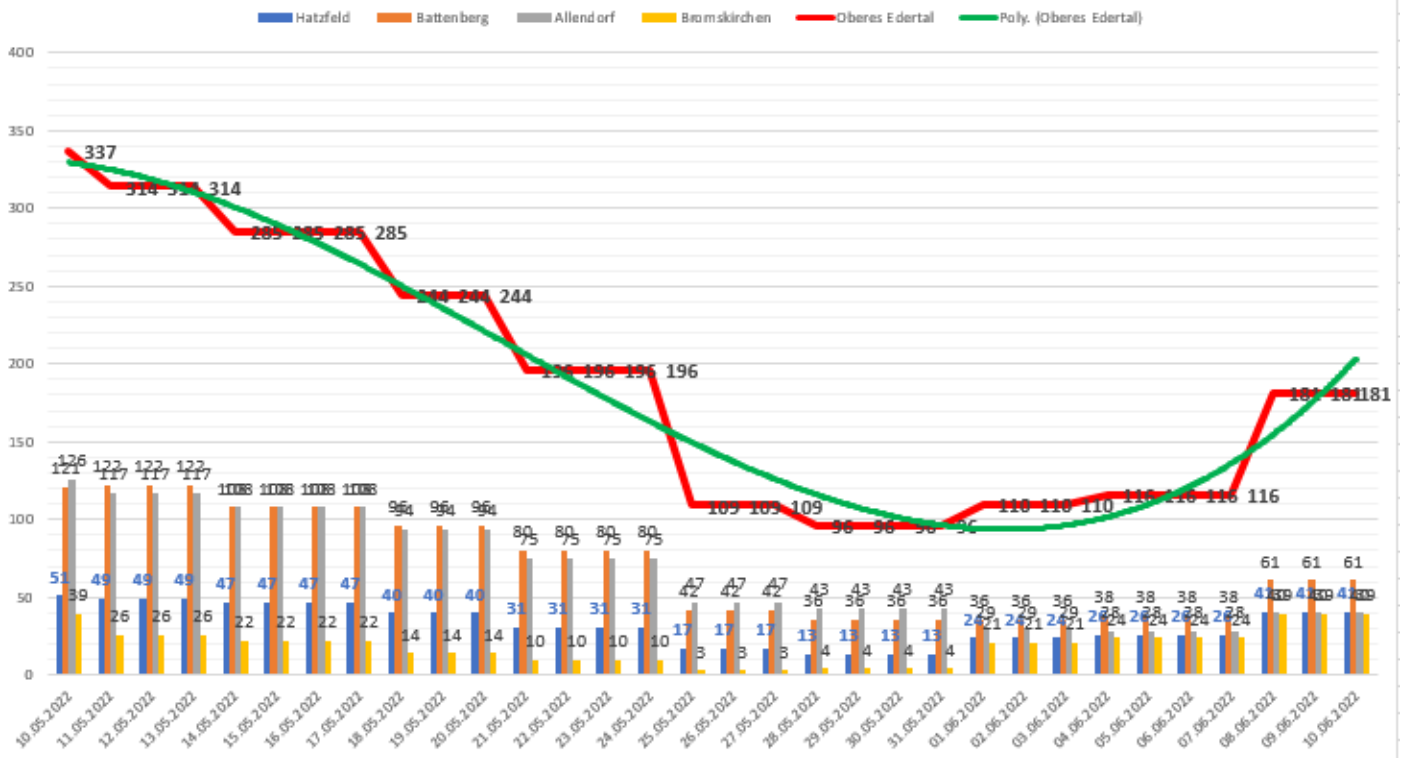
Somit wurde genügend Stoff geliefert, um die Kernfragen „Welche Optionen für das Bürgerhaus gibt es?“, „Wie soll das Bürgerhaus der Zukunft aussehen?“ und „Wollen wir das Projekt überhaupt weiterverfolgen?“ beantworten zu können. Die Antworten fielen eindeutig aus. Einstimmig, bei 2 Enthaltungen der SPD-Fraktion.

Nach dem Parlamentsvotum sind sofort erste Maßnahmen eingeleitet worden, da jeder Tag zählt. So wurden die notwendigen Architektenleistungen vergeben, sowie ein Brandschutz und Statikgutachten beauftragt. In der nächsten Woche wird die Steuerungsgruppe in Abstimmung mit dem Ortsbeirat darüber entscheiden, welche Gestaltungsvariante für den Bauantrag weiter verfolgt werden soll.

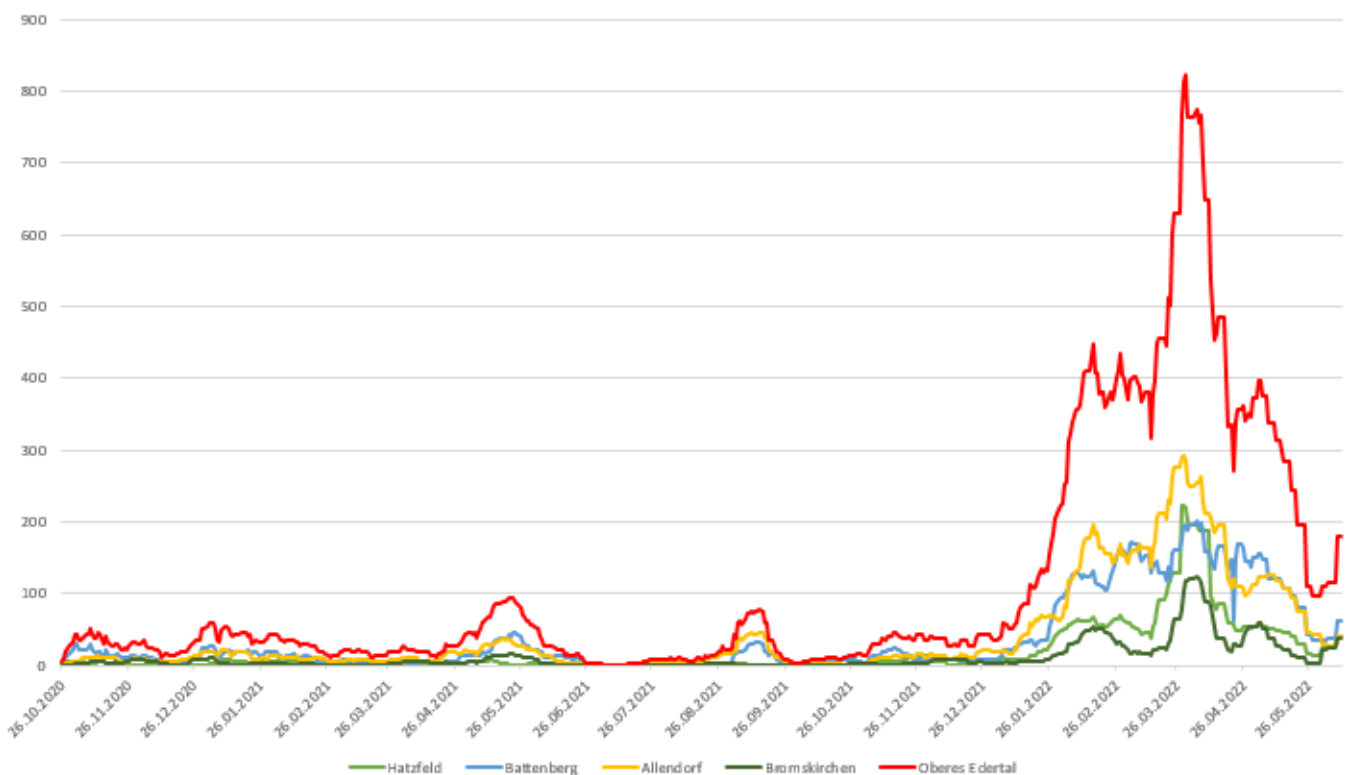
Eine endgültige Entscheidung über die Einreichung des Förderantrages zum letzten Auswahltermin im Oktober wird die Stadtverordnetenversammlung spätestens am 29.09.2022 treffen müssen. In der Vorwoche ist wieder eine Bürgerversammlung geplant, um interessierte Einwohner zu informieren und ein Meinungsbild zu erhalten.



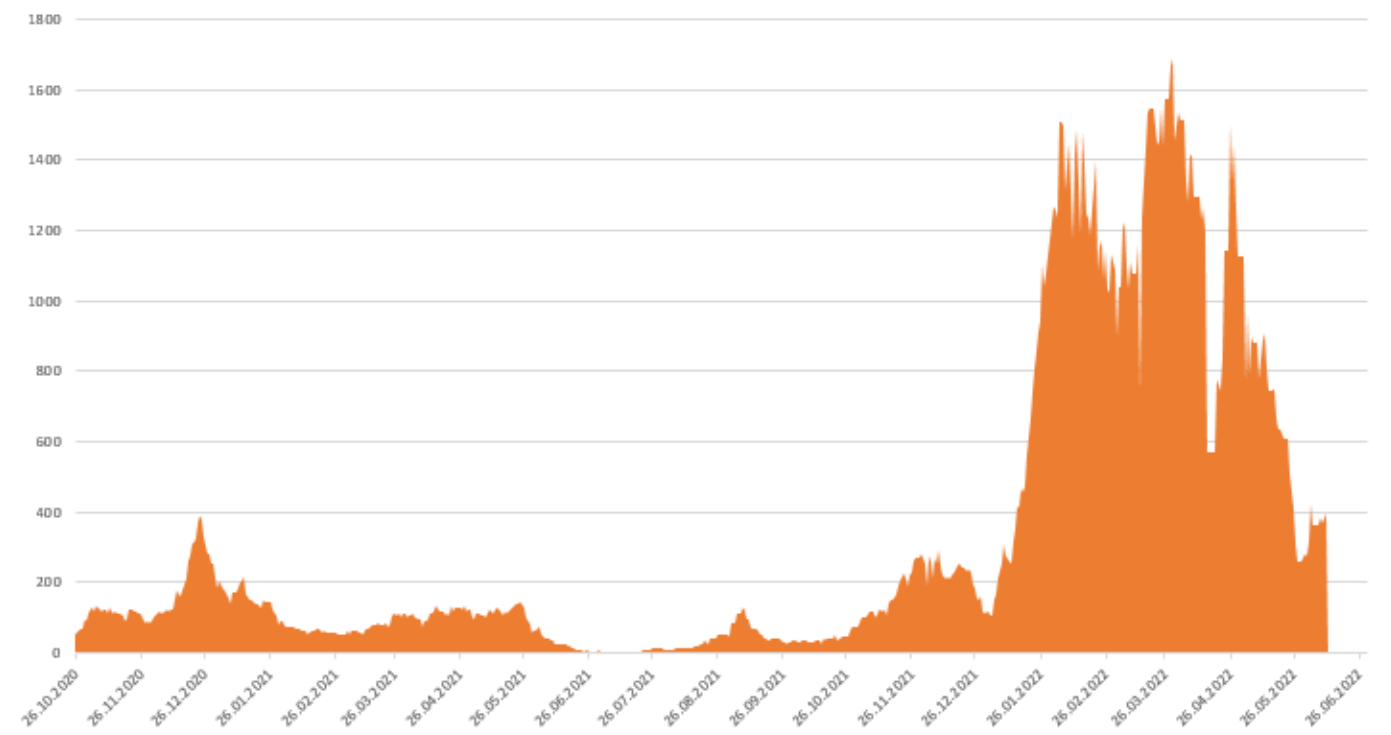
4-Wochenüberblick "Bestätigte Erkrankte Oberes Edertal"



Bestätigte erkrankte Personen "Oberes Edertal" und "Hatzfeld"



Entwicklung der 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Waldeck-Frankenberg



Bewertung:

Eine Einschätzung der realen Corona-Lage ist aufgrund einer anzunehmenden hohen Dunkelziffer derzeit kaum zu bewerten. Durch den Wegfall von Testverpflichtungen gerade in den Schulen und Betrieben sind enorme Lücken entstanden. Ein Indikator ist die Hospitalisierungsrate, die jedoch mit Blick auf Ansteckungszeitpunkt, Test und Meldung ca. 10—14 Tage rückwirkend wirkt.

Die Meldetage des Landkreises jeweils am Dienstag und Freitag tragen ebenfalls nicht zu einer tagesscharfen Einschätzung der Lage auf Kommunenebene bei.

Zusammenfassend ist festzustellen, Corona gibt es noch und in den letzten Tage ist ein Anstieg bei den gemeldeten Infizierungen sowohl im Oberen Edertal, als auch im Landkreis festzustellen. Die Hospitalisierungen sind ebenfalls gestiegen.

Somit sollte sich nach wie vor an die bekannten Schutzmaßnahmen, insbesondere Maske, Abstand und Lüftung in geschlossenen Räumen gehalten werden. Auch ein Test vor Treffen mit mehreren Personen ist angeraten, um andere zu schützen. Über die Folgen von Long- und Post-Covid-Erkrankten liegen insbesondere bei den zurzeit bei uns besonders betroffenen Personengruppen noch zu wenig Erkenntnisse für eine sichere Beurteilung der zukünftigen Auswirkungen auf die Gesellschaft vor.



AUS DEM RATHAUS

Sitzungstermine

Sitzungen



Ratsinformationssystem

Monat Woche Tag Jahr Heute

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	28	29	30	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31
1	2	3	4	5	6	7

In unserem Ratsinformationssystem finden Sie alle wichtigen Informationen zu den öffentlichen Sitzungen unserer Gremien. Der Sitzungskalender ist im Ratsinformationssystem <https://hatzfelder.ris-portal.de/sitzungen> einsehbar.

Dort sind auch die Sitzungsunterlagen eingestellt, so dass Sie sich ebenfalls informieren können. Sie werden grundsätzlich 10 Tage vor dem Sitzungstermin veröffentlicht. Ein Blick, der sich lohnt.

- MI, 13.07.2022
- 18:30 Sitzung Haupt- und Finanzausschuss am 13.07.2022 →
- MI, 20.07.2022
- 19:00 Sitzung Stadtverordnetenversammlung am 20.07.2022 →

Sitzungszusammenfassungen

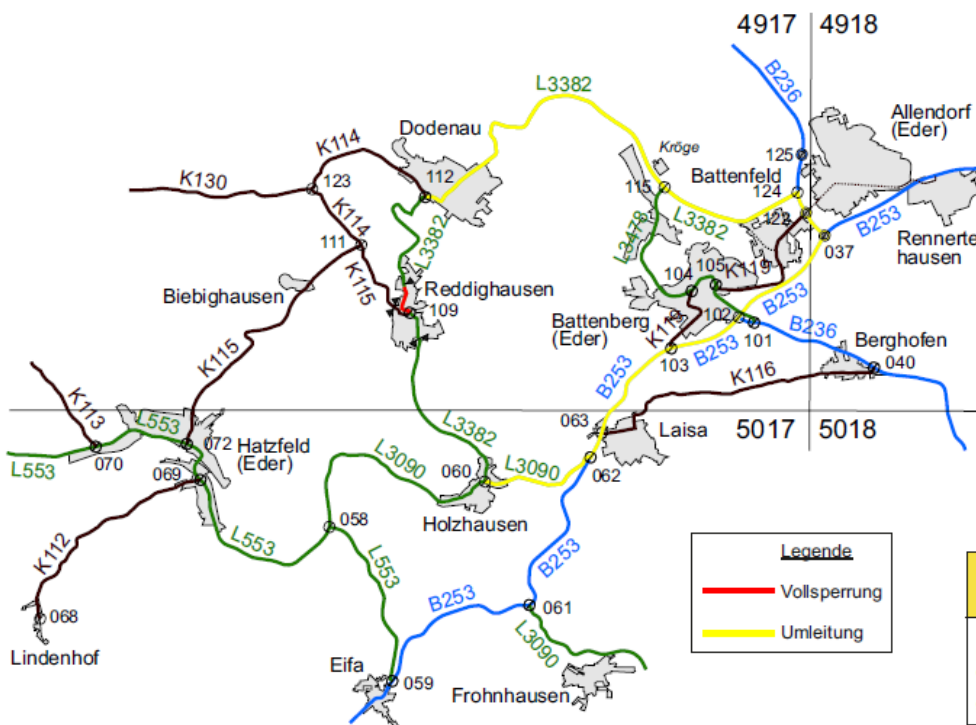
Die Niederschriften zu den einzelnen Tagesordnungspunkten der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und des Haupt- und Finanzausschusses sind im RIS eingestellt <https://hatzfelder.ris-portal.de/sitzungen>.



VERKEHRSHINWEISE

L 3382 OD Hatzfeld/Reddighausen 2. Bauabschnitt

Übersichtskarte



Beschierungsplan

bei Vollsperrung mit Umleitung

Landesstraße Nr. 3382

von NK 4917 109
nach NK 4917 112
ca. km 0,000 - ca. km 0,400

in der Ortslage Reddighausen

Maßnahme: Straßenbauarbeiten;

2. Bauabschnitt

in der Zeit vom 09.05.2022

bis zum 30.09.2022

ausführender Unternehmer:

Naumann GmbH & Co. KG

Höhenstraße 45

35117 Münchhausen

Umleitung:

von Dodenau über die L 3382,
die B 236, die B 253, die L 3090
nach Holzhausen und Reddighausen
und umgekehrt

Die Umleitungsbeschilderung

(siehe Anlage 1, Seite 1-9) erfolgt

durch den ausführenden

Unternehmer

Legende

— Vollsperrung

— Umleitung

Bauherr: Land Hessen;
vertreten durch
Hessen Mobil

HESSEN



aufgestellt und angeordnet:
Bad Arolsen,
den 27.04.2022

gez. i.A. Stephan Brühne

mit Verkehrsbehörde abgestimmt

C.0459.20247-01-B3

Vollsperrung der L 3382 OD Reddighausen, Ederstraße zwischen Birkenweg und Bahnhofstraße in beide Richtungen (2. Bauabschnitt)

Im Zeitraum 09.05.—voraussichtlich 30.09.2022 ist die Ederstraße zwischen Birkenweg und Bahnhofstraße wegen Bauarbeiten gesperrt. Eine Umleitung ist von Dodenau über die L 3382, die B 236, die L 3090 nach Holzhausen und Reddighausen sowie in umgekehrte Fahrtrichtung ausgeschildert.

Die Arbeiten werden durch die Fa. Naumann, Münchhausen durchgeführt.



STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Eheschließungen

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten

Lias Müller ist am 12.04.2022 geboren.

Eltern: Manuel und Julia Müller, Hatzfeld (Eder)

Sophie Lorenz ist am 26.04.2022 geboren.

Eltern: Justin Shaun und Silviya Lorenz, Hatzfeld (Eder)

Lia Charlotte Binzer ist am 26.04.2022 geboren.

Eltern: Johanna Jeske und Steffen Binzer, Hatzfeld (Eder)

Justus Petri ist am 25.05.2022 geboren.

Eltern: Christina Nickel und Uwe Tobias Petri, Hatzfeld (Eder)

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefälle

Frau Anneliese Christina Neumann, Hatzfeld (Eder), ist am 11.04.2022 gestorben.

Herr Helmut Irle, Hatzfeld (Eder), ist am 30.04.2022 gestorben.

Frau Leni Kruggel, Hatzfeld-Eifa, ist am 26.05.2022 gestorben.



STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburtstage Mai / Juni 2022

Geburtstage Mai 2022

Frau Elvire Willstumpf, Hatzfeld-Reddighausen, 10.05.2022, 91. Geburtstag.

Herr Ulrich Benner, 35116 Hatzfeld (Eder), 12.05.2022, 70. Geburtstag.

Frau Waltraud Haffner, Hatzfeld-Eifa, 13.05.2022, 70. Geburtstag.

Frau Christa Jeide, Hatzfeld-Reddighausen, 14.05.2022, 70. Geburtstag.

Frau Martha Schmolling, Hatzfeld (Eder), 18.05.2022, 90. Geburtstag.

Herr Adolf Bender, Hatzfeld (Eder), 31. 05.2022, 80. Geburtstag.

Frau Jutta Benner-Feisel, Hatzfeld-Reddighausen, 31.05.2022, 70. Geburtstag.

Geburtstage Juni 2022

Frau Birgit Helmboldt, Hatzfeld-Reddighausen, 03.06.2022, 70. Geburtstag

Frau Elly Biebighäuser, Hatzfeld-Reddighausen, 04.06.2022, 85. Geburtstag

Frau Roswitha Engelbach, Hatzfeld (Eder), 05.06.2022, 70. Geburtstag.

Frau Liselotte Guthardt, Hatzfeld-Reddighausen, 05.06.2022, 90. Geburtstag.

Herr Kurt Gebhart, Hatzfeld-Reddighausen, 11.06.2022, 75. Geburtstag.

Frau Elisabeth Schrader, Hatzfeld (Eder), 11.06.2022, 75. Geburtstag.

Frau Emma Brühl, Hatzfeld-Eifa, 21.06.2022, 85. Geburtstag.

Herr Horst Schneider, Hatzfeld (Eder), 21.06.2022, 70. Geburtstag.

Herr Helmut Relecker, Hatzfeld (Eder), 22.06.2022, 85. Geburtstag.

Herr Erich Hartmann, Hatzfeld (Eder), 25.06.2022, 75. Geburtstag.



ERREICHBARKEITEN

Ansprechpartner

Ärztlicher Notdienst		116117	Ansprechpartner BGH, DGH, Grillhütten	
			Frau Celik	Hausmeisterin BGH Hatzfeld
Zahnärztlicher Notdienst		0180 - 5607011	Tel.: 0151 - 57565459	
Energie Waldeck-Frankenberg GmbH			Frau Dekorsi	Hausmeisterin DGH Holzhausen
			Tel.: 06452-3837	
Entstörungsdienst Strom, Wasser, Wärme		0800-955-3311	Herr Schneider	Hausmeister DGH Eifa
Entstörungsdienst Erdgasversorgung		0800-955-2211	Tel.: 06467-411	
			Frau Döpp	Hausmeisterin Festhalle Reddighausen
Wichtige Rufnummern			Tel.: 06452-57006	
Abfallberatung LK Waldeck-Frankenberg		06451-743746	Herr Spieß	Hausmeister Grillhütte Hatzfeld
Frauenbüro Notruf Nummer		05621-3095	Tel.: 06467-522	
Giftnotruf		06131-19240	Frau Pitz	Hausmeisterin Grillhütte Holzhausen
Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"		08000-116016	Tel.: 06452-3831	
Krankenfahrten Anne Biebighäuser		06452-3841	Herr Damm	Hausmeister Grillhütte Eifa
Krankenfahrten Fa. Pfeil/Bloch		06467-8248	Tel.: 06467-209	
Kreiskrankenhaus Frankenberg		06451-550	Bereitschaftsdienst Wasserversorgung	
Notruf Feuer, Rettung, Notarzt		112	Bereitschaftsdienst	0151-1805 3532
Notruf Polizei		110	Trinkwasserversorgung	
Probleme mit dem Wertstoffsack?		0800-7872868	Abwasserentsorgung	
Service Hotline Lobbe		0800-2228555	Kläranlage Holzhausen	06452-3781
Zweckverband Tierkörperbeseitigung		06508-91430	Kläranlage Reddighausen	06452-8700
Bürgersprechstunde			Kindertageseinrichtung Hatzfeld	
Aufgrund der aktuellen Situation in Verbindung mit dem Corona-Virusgeschehen werden die Termine der Bürgersprechstunde vorübergehend ausgesetzt. Sobald Termine stattfinden, werden sie rechtzeitig in der Tagespresse und auf dem Digitalen Dorfplatz Hatzfeld bekanntgegeben.			Kindertageseinrichtung Hatzfeld	06467-520

Frühlingszeit

Lieblingsrezept—Gefüllte Tomaten

Zutaten:

8 Fleischtomaten
2 große Zwiebeln, gehackt
1 Lorbeerblatt
1 Tasse Reis
200 g Hackfleisch (Rind oder Halb und Halb)
2 EL Tomatenmark
200 ml Gemüsebrühe
150 ml Rotwein
Salz, Pfeffer, Zucker, Zimt
Olivenöl zum Anbraten
150 g Schafskäse



Zubereitung:

Den Reis in reichlich Salzwasser abkochen.

Die Tomaten waschen, den oberen Deckel abschneiden und beiseitelegen. Anschließend die Tomaten vorsichtig aushöhlen, das Fruchtfleisch in eine Schüssel geben und beiseitestellen.

Olivenöl in einer Pfanne erhitzen und die gehackten Zwiebeln mit etwas Zucker und Salz glasig dünsten. Hackfleisch hinzugeben und krümelig braten. Tomatenmark zufügen, kurz anschwitzen und das Fruchtfleisch der Tomaten zugeben. Mit dem Rotwein ablöschen. Einen Teil der Brühe dazu gießen und das Lorbeerblatt zugeben. Alles mit Salz, Pfeffer und Zimt abschmecken, kurz aufkochen, und dann bei kleiner Hitze ca. 20 Minuten köcheln lassen.

Zwischenzeitlich den Reis abgießen und den Käse in Stücke schneiden. Beides zur Hackfleisch-Tomatenmasse hinzugeben.

Tomaten mit der Reis-Hackfleisch-Mischung füllen und Deckel auflegen. Eine Auflaufform mit etwas Öl ausstreichen, der restlichen Brühe ausgießen und Tomaten hineinsetzen. Die Übrige Reis-Hackfleisch-Mischung um die Tomaten herum verteilen. Im vorgeheizten Backofen bei Umluft 180 °C auf mittlerer Schiene ca. 25 Minuten backen.

Guten Appetit!



Der Hatzfelder Newsletter ist ein kostenfreier elektronischer verbreiteter Newsletter des Magistrats der Stadt Hatzfeld (Eder) für seiner Bürgerinnen und Bürger.

Herausgeber:

Magistrat der Stadt Hatzfeld (Eder)

Im Hain 1

35116 Hatzfeld (Eder)

Telefon: 064 67 / 91 20—0

Telefax: 0 64 67 / 91 20 -50

E-Mail: rathaus@hatzfeld-eder.de

Die Stadt Hatzfeld (Eder) ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts.

Sie wird vertreten durch Bürgermeister Dirk Junker.